

**Hauptkanal links 26** (Zoohandlung Thöne)**FRANZISKA STRAUSS, geb. Katzenstein:**

- \* 06.08.1862 in Aschenhausen (Thüringen)
- † 18.09.1942 im Ghetto Theresienstadt (Terezín)

Franziska Strauß war die Ehefrau von Löb Strauß, der aus Großkrotzenburg (*Hessen*) stammte. Die Familie hatte zwei Kinder und wohnte zunächst in der Friederikenstraße und später am Hauptkanal links 20 in „*einem bescheidenen Mietshause*“.

Löb Strauß wurde am 01. März 1893 als Elementarlehrer der jüdischen Volksschule von der Synagogengemeinde in Papenburg eingestellt und im März 1919, bei der ersten Kommunalwahl nach dem Ersten Weltkrieg in Papenburg, zum Mitglied des Magistrates und zum Senator der Stadt Papenburg gewählt. Am 01. Januar 1922 wurde die jüdische Volksschule in Papenburg geschlossen und Lehrer Strauß in den Ruhestand versetzt. Er starb am 02. September 1932 und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Aschendorf beerdigt.

Franziska Strauß zog nach dem Tod ihres Mannes nach Lüneburg, wo sich ihr Sohn Emil Strauß als Rechtsanwalt niedergelassen hatte. Ihr letzter Aufenthaltsort in Deutschland war das „Jüdische Alters- und Pflegeheim“ am Laufgraben 37 in Hamburg. Am 20. Juli wurde sie von dort in das Ghetto Theresienstadt deportiert, *Transport VI/2 - 20.07.1942 Hamburg -> Terezín*. Ihre Häftlingsnummer während des Transports war 692.

Franziska Strauß wurde im Alter von 80 Jahren in Theresienstadt ermordet.

**Erinnerungen:** *„Frau Strauß war das Gegenteil von ihrem Manne. Sie hatte keinerlei Geltungsbedürfnis, war still, bescheiden, tüchtig im Haushalt und eine gute Mutter. Ich bin mehrfach aus irgendwelchen Gründen in ihrer Wohnung gewesen und wusste um eine kleine Schwäche: Sie konnte kein zerbrochenes Messer und keine zerbrochene Gabel wegwerfen, sondern hob in einer Küchenschublade alles sorgfältig auf. Auch in dieser Familie gab es zwei Kinder: Emil und Bella, beide hochintelligent, Bella außerdem hübsch und das, was man apart nennt. Emil studierte Jura und ließ sich in Lüneburg als Rechtsanwalt nieder. Sein Name ging durch alle Zeitungen, als in der Vornazizeit rechtsradikale Elemente die Fensterscheiben seines Hauses einwarfen und die Wohnungseinrichtung demolierten. Bella heiratete Dr. Hirschfeld, der eine steile Karriere machte und Ministerialdirektor im preußischen Innenministerium wurde. Beide haben die Nazizeit überlebt“* (Watermann, S. 3 ff). (U. Eissing, Gedenkbuch S.228)



Stolpersteinverlegung für Franziska Strauß am 09. November 2009, im Hintergrund Schülerinnen der BBS Papenburg, die die Gedenkveranstaltung gestaltet haben.



Ghetto Theresienstadt  
Der Ältestenrat

# TODESFALLANZEIGE

13559 No. 6043  
Dodatečný zázpis (nařízen.)  
1496 podpis Sterbematrik

1 Name (bei Frauen auch Mädchennamen) <i>Krauss geb. Katzenstein</i>	2 Vorname <i>Therese Rosa</i>	3 Tr. Nr. <i>692</i>
4 Geboren am <i>4.8.1862</i>	5 in <i>Strehlenhausen</i>	6 Bezirk <i>Hamburg</i>
7 Stand	8 Beruf <i>ohne</i>	9 Relig. <i>mos.</i>
10 Staatszugehörigkeit <i>DDR</i>	11 Heimatsgemeinde	12 Geschl. <i>Weibl.</i>
13 Letzer Wohnort (Adresse) <i>Hamburg</i>	14 <i>Laufgraben 37</i>	
15 Wohnhaft in Theresienstadt Gebäude No. <i>418</i>	16 Zimmer No. <i>29</i>	
17 Name des Vater	18 Beruf	19 Letzter Wohnort
20 Name der Mutter (Mädchennamen)		

21 Sterbetag <i>15.9.42</i>	22 Sterbestunde <i>14:45</i>	23 Sterbeort: Theresienstadt
24 Genaue Ortsbezeichnung (Gebäude, Zimmer) <i>418 29</i>		

16	a Name	b Tr. Nr.	c Verwandtschaftsgr.	d Wohnadresse (b. Gatten u. Kindern auch Geburtsdaten):
17 Verwandte	in Theresienstadt			
	im Protektorat			

18 Tag der letzt. Eheschliessung	19 Ort der letzt. Eheschliessung	20 Zahl d. Kinder aus letzt. Ehe
21 Art des Personalausweises <i>Heimkarte</i>	22 No. <i>03169</i>	23 Ausgestellt von <i>H. Frau Hamburg</i>
24 Behandelnder Arzt: <i>Dr. Hoesele Friedrich</i>		

25 Krankheit (in Blockschrift) } **ENTERITIS ACUTA**  
 26 Todesursache (in Blockschrift) } **AKUTER DARMKATARRH**

27 Totenbeschau führte durch <i>Dr. Tausky Emil</i>	28 Tag u. Stunde der Totenbeschau <i>15.9.42 10h</i>
29 Ort der Beisetzung <i>15.9.42</i>	30 Tag u. Stunde der Beisetzung

Theresienstadt, am *15.9.42*

Der Totenbeschauer: <i>Tausky</i>	Der Amtsarzt: <i>Reinhold</i>	Der Chefarzt: <i>Speinert</i>
-----------------------------------	-------------------------------	-------------------------------